

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **84 (1966)**

Heft 140

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern. Telefon Nummer 031 / 25 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031 / 61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: Jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50. Ausland: Jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) — Annoncen-Regle: Publicitas AG. — Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern. Téléphone numéro 031 / 25 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031 / 61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; étranger: fr. 40.— par en. Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).

Euperle S.A., en liquidation, Genève.
Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerische Nationalbank (Mitteilung). — Banque nationale suisse (communiqué). Europäische Lehrmittelmesse 24.–28. Juni 1966 Basel. — Foire européenne du matériel didactique 24–28 juin 1966 Bâle. — Fiera europea del materiale didattico a Basilea, 24 al 28 giugno 1966.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dnglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich — Konkursamt Enge-Zürich, 8002 Zürich (1161³)

Gemeinschuldner: Fuchs Werner, geb. 1905, von Brienz, früher in Bassersdorf, nun wohnhaft an der Rietterstrasse 27 in Zürich 2, unbeschränkt haftender Gesellschafter der im Konkurs befindlichen W. Fuchs & Co. Baugeschäft, Bernerstrasse 150, Zürich 9. Miteigentümer zu $\frac{1}{2}$ der Liegenschaft Parzelle 379, Sektion III: Geschäftshaus Elisabethenanlage 7 in Basel. Eigentümer der Liegenschaft GBP-Nr. 2155: Wohnhaus mit Garage und Bootshaus in Otterswil bei Oberwil, Stadtgemeinde Zug.

Datum der Konkurseröffnung: 10. Mai 1966.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen: bis 1. Juli 1966.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code et/ou législation, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions; tous droits réservés, faute de quoi, ils encourrent les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich — Konkursamt Enge-Zürich, 8002 Zürich (1161³)

Gemeinschuldnerin: Turm-Verlag, Aktiengesellschaft, Dreikönigstr. 7, Zürich 2; Herausgabe, Verlag, Druck usw. von Büchern, Buchreihen, Zeitungen usw.

Datum der Konkurseröffnung: 3. Mai 1966.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 8. Juli 1966.

Kt. Zürich — Konkursamt Schwamendingen-Zürich, 8050 Zürich (1162)

Gemeinschuldner: Egg Fred, geb. 1933, von Zürich und Winterthur, Radios, Schauenbergstr. 8, 8046 Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 8. Juni 1966.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 27. Juni 1966, 14 Uhr, im Hotel Sternen-Oerlikon, kleiner Saal, Schaffhauserstrasse 335, 8050 Zürich.

Eingabefrist: bis 18. Juli 1966.

Kt. Zürich — Konkursamt, 8620 Wetzikon (1163)

Gemeinschuldner: Ruf Fritz, geb. 1917, von Murgenthal (AG), Kaufmann, wohnhaft Tösstalstrasse 115, Kempten-Wetzikon, Inhaber eines Geschäftes für Heizanlagen sowie der Einzelfirmen «Fritz Ruf, Vertrieb des Turmkoehgerätes, «Digesta», und «Modell- und Reliefbau Fritz Ruf, beide Waldegg 10, Kempten.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Mai 1966.

Erste Gläubigerversammlung: 8. Juni 1966.

Eingabefrist: bis 1. Juli 1966.

Kt. Thurgau — Betreibungsamt Frauenfeld, (1164)

für das Konkursamt, 8500 Frauenfeld

Gemeinschuldner: Gatto Beppino, geb. 6. Juni 1920, von Frauenfeld, Elektriker, Aufenthaltsort unbekannt (wohnhalt gewesen in Frauenfeld, Talbachstrasse 4).

Datum der Konkurseröffnung: 7. Juni 1966.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 29. Juni 1966, 11 Uhr, im Hotel «Falken», Frauenfeld.

Eingabefrist: bis 18. Juni 1966. Eingaben an das Betreibungsamt Frauenfeld.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Freiburg — Konkursamt des Sensebezirks, 1712 Tafers (1180)

Ueber die Firma Schanzlin, Landmaschinen GmbH in Liq. in Düringen, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 10. Juli 1957 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 10. Juni 1966 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 30. Juni 1966 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 2000.— Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Neuchâtel — Office des faillites, 2300 La Chaux-de-Fonds (1165)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Paccard André, Droguerie Rolando, rue Daniel-Jeanrichard 22, à La Chaux-de-Fonds, par ordonnance rendue le 16 mai 1966 par le président du Tribunal II, a été, ensuite de constatation du défaut d'actif, suspendue le 14 juin 1966 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 28 juin 1966 la continuation de la liquidation, eu faisant une avance de frais de fr. 1500.—, la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwähet in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. F. 249—251)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich — Konkursamt, 8600 Dübendorf (1181)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über Zybach Hans Jakob, geb. 1928, Transportgeschäft, wohnhaft gewesen in Unterried 5, 8600 Dübendorf, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 17. Juni 1966 an gerechnet, mittelst Klageschrift (im Doppel) beim Einzel-

richter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Uster anhängig zu machen, ansonst der Plan rechtskräftig würde.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Uster als Aufsichtsbehörde einzureichen, ansonst die Ausscheidung ebenfalls rechtskräftig würde.

Kt. Bern – Konkursamt Signau, 3550 Langnau (1182)
Anlage des Kollokationsplanes und des Inventars

Im Konkurs über Kuenzi Werner, früher Wirt im Restaurant Krone in Sissach, nun Oberstrasse 78, 3550 Langnau i. E., liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Anfechtungsfrist: bis und mit 2. Juli 1966.

Kt. Bern – Konkursamt, 3600 Thun (1166)

Im Konkurs über die Firma Pauli & Luginbühl AG., Bauunternehmung, Hirschweg 6, Thun 4, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Luzern – Konkursamt Hochdorf, 6020 Emmenbrücke (1167)
Im Konkurs über die

Metzgerei Shopping Center Emmenbrücke AG.,

Gerliswilstrasse 28, 6020 Emmenbrücke, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der öffentlichen Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegt auch das Inventar auf.

Kt. Solothurn – Konkursamt Kriegstetten, 4500 Solothurn (1183)
Anlage des Kollokationsplanes und des Inventars

Im Konkurs (summarisches Verfahren) über Ingold Werner, geh. 1913, Oskars sel., kaufm., Angestellter, von und in Subingen, nun in Langenthal, Untersteckholzstrasse 14, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, ansonst er als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) einzureichen, während Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen nach Art. 260 SchKG innert derselben Frist an die Konkursverwaltung zu richten sind.

Kt. Basel-Stadt – Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (1195)
Gemeinschuldnerin: Stortz A.G., Handel mit Fahr- und Motorrädern usw., Colmarerstrasse 20, in Basel.

Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Landschaft – Konkursamt, 4410 Liestal (1168)
Nachtrag zum Kollokationsplan

Im Konkurs über Zeller-Gangler Wilhelm, Baugeschäft, Liestal, liegt ein Nachtrag zum Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. Ticino – Ufficio dei fallimenti, 6600 Locarno (1169)

Si avverte che presso lo scrivente ufficio, dove i creditori possono prenderne conoscenza, è deposta, a contare dal giorno 18 giugno 1966, la graduatoria del fallimento N° 3/1966 Pittori-Sigris Leonie, impresa costruzioni, Locarno-Monti.

Le azioni di contestazione della graduatoria devono essere introdotte, davanti l'autorità competente, entro dieci giorni, dal deposito. In caso contrario essa si considererà come riconosciuta.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L. P. 268)

Chiusura del fallimento

(L. E. F. 268.)

Kt. Bern – Konkursamt, 4912 Aarwangen (1171)

Das Konkursverfahren über Lüdi-Baumann Werner, gew. Metzgermeister in Roggwil (BE), ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 8. Juni 1966 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern – Konkursamt, 3000 Bern (1170)

Gemeinschuldnerin: Firma Abiag, Bau- und Immobilien-Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bern.
Datum des Schlusses des summarischen Verfahrens: 11. Juni 1966.

Kt. St. Gallen – Konkursamt, 9000 St. Gallen (1184)

Das Verfahren im nachbezeichneten Konkurs ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 14. Juni 1966 geschlossen worden:

Firma Brossa A.G., Kolosseumstrasse 12a, St. Gallen.

Ct. Ticino – Ufficio dei fallimenti, 6500 Bellinzona (1196)

Fall. N° 3/63

Fallita: Rapida SA, impresa costruzioni, Bellinzona.
Data di chiusura: 15 giugno 1966.

Ct. de Vaud – Office des faillites, 1400 Yverdon (1172)

Le président du Tribunal d'Yverdon a ordonné la clôture des faillites suivantes:

1° Société coopérative du séchoir à herbe et céréales d'Yverdon et environs, à Yverdon, prononcé du 18 mai 1966;

2° Bernex Edgar, commerçant, rue Haldimand 38, Yverdon, prononcé du 6 juin 1966.

Ct. de Neuchâtel – Office des faillites, 2300 La Chaux-de-Fonds (1173)

La liquidation de la faillite de Buffet Denis, industriel, avenue Léopold-Robert 8, à La Chaux-de-Fonds, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal II, rendue le 14 juin 1966.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Bern – Konkursamt, 3600 Thun (1174)

Der unterm 19. April 1966 über Schumacher Karl, Carina Kauf- und Versandhaus, Oberhofen am Thunersee, eröffnete Konkurs ist infolge Rückzuges sämtlicher Konkursbeiträge durch Verfügung des Konkursrichters von Thun vom 11. Juni 1966 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Kt. Basel-Stadt – Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (1147)

Der am 7. Oktober 1965 über Böhme-Heinimann Lukas, Inhaber der Firma «Lukas Böhme, Küferei und Weinhandlung, Rümelinbachweg 16, in Basel, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung durch Verfügung des Dreiergerichts vom 14. Juni 1966 widerrufen worden. Liquidator ist Dr. Adrian Staehelin, c/o Konkursamt Basel-Stadt, Bäumleingasse 7, Basel.

Ct. de Vaud – Office des faillites, 1000 Lausanne (1185)

Homologation de concordat et révocation de faillite

Par décision du 9 juin 1966, le président du Tribunal du district de Lausanne a homologué le concordat présenté en cours de faillite par Cuenet Paul, bar à café «Le Broadway», avenue d'Ouchy 58 et déménagements, route du Pavement 121, à Lausanne. La faillite prononcée le 6 janvier 1966 a été révoquée.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(LP. 257—259)

Ct. du Valais – Office des faillites, Sion (1198)

Failli: Deslarzes Laurent, Sion.

L'office des faillites de Sion vendra en enchère publique au plus offrant le 30 juin 1966 des 15 heures sur la place du Café de la Patinoire, à Sion, diverses voitures automobiles figurant à l'inventaire de la masse en faillite précitée.
1950 Sion, le 16 juin 1966 Office des faillites de Sion

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. St. Gallen – Betreibungsamt Gaiserwald, Ahtwil (1186)

Betreibung Nr. 7910

Liegenschaftsteigerung

(Art. 126 und 141 SchKG)

Schuldnerin: Immostrust A.G., Engelburg, in Konkursliquidation, vertreten durch Konkursamt Gossau, 9202 Gossau.

Dritteigentümer: Albin Hofer, Georgshof 26, 9000 St. Gallen.
Steigerungstag und -ort: Mittwoch, 3. August 1966, 10.00 Uhr, im Saal des Restaurants Rössli, Engelburg, Gemeinde Gaiserwald (SG).

Eingabefrist: bis 11. Juli 1966.

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: ab 19. Juli 1966 während 10 Tagen.

Grundpfand

Parzelle Nr. 884, Grundbuch Gaiserwald

2134 m² Wiese im Teller, Engelburg.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 25 000.-.

Die Verwertung wird verlangt infolge Betreibung des Pfandgläubigers im ersten Rang.

Im Falle der Auslösung fällt die Steigerung dahin; Entschädigungsansprüche werden nicht berücksichtigt.

9030 Ahtwil (SG), 14. Juni 1966

Betreibungsamt Gaiserwald

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordatare et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. F. 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Kt. Zürich — Konkurskreis Enge-Zürich (1179)

Schuldner: Decurtius Alfons, Papeterie, Thujastrasse 33, 8002 Zürich, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. H. Schümer, Kappelergasse 16, 8001 Zürich.

Datum der Stundungsbewilligung durch die 4. Abteilung des Bezirksgerichtes Zürich: 9. Juni 1966.

Dauer der Stundung: vier Monate.

Gerichtlich bestellter Sachwalter: Dr. P. Giezendanner, Rechtsanwalt, Kappelergasse 14, 8001 Zürich.

Eingabefrist: Die Gläubiger des Nachlassschuldners werden aufgefordert, ihre Forderungen (Wert 9. Juni 1966) unter Beilage der Beweismittel und unter Angabe allfälliger Pfand- oder Vorzugsrechte spätestens innert 20 Tagen nach der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt schriftlich beim Sachwalter einzugeben.

Gläubigerversammlung: 9. September 1966, 14.30 Uhr, im Restaurant «Stroh-hof», Augustinergasse 3, 8001 Zürich. (Der Schuldner beabsichtigt, den Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vorzuschlagen).

Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Büro des Sachwalters.

Ct. de Berne — Arrondissement de Porrentruy (1187)

Débitrice: Babey & Cie, société en nom collectif avec siège à Porrentruy, avenue Cuenin 15. Fabrication, achat et vente de pierres fines pour l'horlogerie.

Date de l'octroi du sursis: 6 juin 1966.

Durée du sursis: 4 mois, soit jusqu'au 5 octobre 1966.

Commissaire au sursis: M^e Paul Petignat, notaire, rue de la Synagogue 2A, 2900 Porrentruy.

Délai pour les productions: 8 juillet 1966.

Les productions doivent être adressées au commissaire avec pièces justificatives et indication de tous droits de gage ou préférentiels.

Les créanciers qui ont commencé des poursuites doivent produire à nouveau (art. 300 LP).

Assemblée des créanciers: lundi 12 septembre 1966, à 10 heures, en la salle des audiences du Tribunal de Porrentruy.

Dépôt des pièces: les documents relatifs au concordat pourront être consultés 10 jours avant l'assemblée des créanciers en l'étude du commissaire.

Kt. Solothurn — Konkurskreis Olten-Gösgen (1175)

Schuldner: Dunmermuth Eugen, Trax- und Kipperbetrieb, Starkircherstrasse 21, in Olten.

Datum der Stundungsbewilligung: 3. Juni 1966.

Dauer der Stundung: vier Monate.

Sachwalter: Konkursamt Olten-Gösgen, 4600 Olten.

Eingabefrist: bis und mit 8. Juli 1966 (die Forderungen sind Wert 3. Juni 1966 aufzurechnen). Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 27. Juli 1966, 14.30 Uhr, im Hotel «Kreuz», 1. Stock, in Olten.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Ct. Ticino — Circondario di Lugano (1178)

Debitore: Veraguth Reto, architetto, Gentilino.

Data del decreto di moratoria della pretura di Lugano-Campagna: 10 giugno 1966.

Durata della moratoria: 4 mesi.

Commissario: Dr. Dario Biaggini, Via Stefano Franscini 17, 6901 Lugano.

Termini per la notifica dei crediti: 9 luglio 1966, con la comminatoria che in caso di mancata notifica entro il termine suddetto i creditori non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Adunanza dei creditori: venerdì 30 settembre 1966, alle ore 14.30, nella sala delle assemblee presso l'ufficio esecuzioni e fallimenti di Lugano.

Esame degli atti: durante i 10 giorni prima della adunanza dei creditori presso lo studio del commissario del concordato, in via Stefano Franscini 17, Lugano.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317).

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich — Bezirksgericht Zürich (1188)

Das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, hat die Verhandlungen über die vorgeschlagenen Nachlassverträge (Art. 304 SchKG) wie folgt angesetzt:

B + Z Miteigentum AG., 8001 Zürich: Freitag, 8. Juli 1966, nachmittags 11.30 Uhr;

Solidago AG., 8001 Zürich: Freitag, 8. Juli 1966, nachmittags 15 Uhr.

Beide Verhandlungen finden im Saal Nr. 137 des Bezirksgerichtes Zürich, Badenerstrasse 90, 8001 Zürich, statt.

Einwendungen gegen die gerichtliche Bestätigung der Nachlassverträge können von den Gläubigern an den Verhandlungen mündlich oder vorher schriftlich bei der Nachlassbehörde erhoben werden.

Akteneinsicht: vom 20. bis 30. Juni 1966 im Zimmer Nr. 4 des Bezirksgerichtes Zürich.

8000 Zürich, 14. Juni 1966

Bezirksgerichtskanzlei Zürich,
4. Abteilung

Kt. Solothurn — Richteramt Dorneck-Thierstein, Dornach (1189)

Den Gläubigern und Bürgen der Firma Hänggi Max, Maschinenfabrik in Fehren, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass zur Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages Tagfahrt vor Amtsgericht angesetzt ist auf Dienstag, den 28. Juni 1966, 11.15 Uhr, nach Breitenbach (Amthaus).

Einwendungen gegen den Nachlassvertrag können am Verhandlungstag mündlich oder vorher schriftlich angebracht werden.

Die Akten liegen hierorts zur Einsicht auf.

4143 Dornach, den 15. Juni 1966

Der Amtsgerichtspräsident von Dorneck-Thierstein:
Dr. Th. Schaffter

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Zürich — Bezirksgericht Bülach (1190)

Das Gericht hat in seiner Sitzung vom 25. Mai 1966, in Sachen Firma Bachofen Kurt & Co., Baugeschäft, Rictgraben 46, Glatthbrugg, Gesuchstellerin, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Hans Glarner, Bahnhofstrasse 35, 8001 Zürich, Sachwalter: Rechtsanwalt Dr. Eugen Isler, Löwenstrasse 40, 8001 Zürich, betreffend Nachlassvertrag, beschlossen:

Der von der Gesuchstellerin ihren Gläubigern vorgeschlagene Nachlassvertrag auf der Basis einer Dividende von 20 Prozent der Forderungen 5. Klasse, zahlbar binnen 10 Tagen ab Rechtskraft dieses Beschlusses, wird gerichtlich bestätigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger als verbindlich erklärt. Die der Nachlassschuldnerin bewilligte Stundung ist mit dem Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt beendet.

8180 Bülach, den 15. Juni 1966 Bezirksgericht Bülach
Der Gerichtsschreiber: Dr. Schindler

Homologation du concordat par abandon d'actif

(L. P. 316 d)

Ct. de Vaud — Arrondissement de Lausanne (1191)

Par décision du 9 juin 1966, le président du Tribunal du district de Lausanne a homologué le concordat par abandon d'actif présenté à ses créanciers par la société Cawisa S.A., machines d'entreprise, rue Pichard 12, à Lausanne, route de Bussigny 26, à Crissier.

M. André Soutter, fiduciaire, chemin de Jouxens 14, à Renens, a été désigné en qualité de liquidateur.

La commission des créanciers est composée de MM. Pierre Gigault, à Prévrenge, Charles-Ed. Rochat, à Renens, et Francis Amacher, à Lausanne.

1000 Lausanne, le 15 juin 1966 Le commissaire au sursis:
Max Luisier, préposé

Ct. de Vaud — Arrondissement de la Vallée (1176)

Par décision du 2 mai 1966 le président du Tribunal du district de la Vallée a homologué le concordat par abandon d'actif proposé à ses créanciers par: Jetzer-Hilbert Pierre, transports, Le Brassus.

Il a désigné Ag. Rochat, préposé à l'office des faillites, en qualité de liquidateur et comme membres de la commission des créanciers: Georges Carlin, entrepreneur, Le Sentier; Pierre Simond, garagiste, et Lecoultre Fernand, transports, tous les deux au Brassus.

1347 Sentier, 13 juin 1966 Le liquidateur: Ag. Rochat

Nichtbestätigung des Nachlassvertrages — Refus d'homologation de concordat

Ct. de Vaud — Arrondissement de Lausanne (1192)

Par décision du 9 juin 1966, le président du Tribunal du district de Lausanne a refusé d'homologuer le concordat proposé à ses créanciers par

Diserens Pierre-Michel,

transports, Champrilly 27, à Lausanne.

Le débiteur est inscrit au registre du commerce et l'art. 309 LP lui est applicable.

1000 Lausanne, le 15 juin 1966 Le commissaire au sursis:
Max Luisier, préposé

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Kt. Zug — Kantonsgericht Zug (1193)

Die Mondial Verwaltungsgesellschaft AG. und die Creda Immobilien AG., beide mit Sitz in Zug, Bahnhofstrasse 28, haben beim Kantonsgericht Zug das Gesuch um Bewilligung einer Nachlassstundung für die Dauer von 6 Monaten gestellt.

Die Behandlung dieses Gesuches durch das Kantonsgericht Zug ist auf Mittwoch, den 6. Juli 1966, 8.30 Uhr, angesetzt und findet im Gerichtssaal, Regierungsgebäude, in Zug, statt. Die Gläubiger können Einwendungen gegen die Bewilligung der Nachlassstundung schriftlich bis zum Verhandlungstermin bei der Gerichtskanzlei Zug oder mündlich während der Verhandlung vorbringen.

6301 Zug, den 15. Juni 1966 Im Auftrage des Kantonsgerichtes Zug
Die Gerichtskanzlei

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zürich — Betreibungsamt Zürich 6 (1177)

Betreibungsamtlicher Freihandverkauf

Im Auftrag des Bezirksgerichtes Zürich gelangt gegen Barzahlung zum freihändigen Verkauf:

Rechtsanspruch des Schuldners auf Grund des

Schweizer Patentgesuches Nr. 9267/62,

voraussichtlich Klasse 34 I, Titel der Erfindung: «Schnurhülle mit Abschnidevorrichtung», mit Uebernahme bereits erteilter Fabrikationsrechte.

Besichtigung der vorhandenen Muster und Unterlagen nach telefonischer Voranmeldung beim unterzeichneten Betreibungsamt (Tel. 051/26 16 16).

Schriftliche Kaufofferten sind bis 2. Juli 1966 einzureichen an das Betreibungsamt Zürich 6, Postfach, 8012 Zürich 6.

8012 Zürich, den 18. Juni 1966 Betreibungsamt Zürich 6: Alb. Benz

Ct de Vaud — Office des faillites, Lausanne (1194)

Réhabilitation

Par décision du 25 mai 1966, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la réhabilitation d'Eicheuberger Oscar, droguiste, rue du Maupas 41 à Lausanne, dont la faillite avait été prononcée le 11 novembre 1951.

1000 Lausanne, le 15 juin 1966 Le préposé aux faillites:
Max Luisier

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, St. Gallen, Aargau, Thurgau, Vaud, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

7. Juni 1966.

Dr. Helmut Legerlotz-Stiftung, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund letztwilliger Verfügung vom 20. November 1958, errichtet von Dr. Helmut Legerlotz, geb. 1894, in München gestorben am 9. Oktober 1965, eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiete organisch-chemischer Forschung an der Universität Zürich mit besonderer Berücksichtigung biochemischer, biologischer, pharmazeutischer und verwandter Probleme. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift führen Prof. Dr. Hans Schmid, von Hendschiken (Aargau), in Scherzenbach, Präsident, sowie Prof. Dr. Bartel Leendert van der Waerden, niederländischer Staatsangehöriger, in Zürich, und Max Gut, von Glattfelden, in Bülach, weitere Mitglieder des Stiftungsrates, und zwar in dem Sinne, dass die Stiftung nur durch gemeinsame Unterschrift aller drei Stiftungsratsmitglieder vertreten werden kann. Domizil: Rämistrasse 76 in Zürich 1 (beim Organisch-Chemischen Institut der Universität Zürich).

7. Juni 1966.

Personalfürsorgestiftung der Fabrique d'Horlogerie Neuchâtel SA, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 21. März 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der «Fabrique d'Horlogerie Neuchâtel S.A.», in Neuchâtel, und allenfalls deren Hinterbliebenen und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem oder mehreren Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Erwin Bernheim, von Zürich, in Herrliberg (Zürich), Präsident, und Egon Frank, von Günsberg (Solothurn), in Rio de Janeiro (Brasilien), weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Uraniastrasse 24/26 in Zürich 1 (bei der Fabrique d'Horlogerie Neuchâtel S.A.).

7. Juni 1966.

Personalfürsorgestiftung der Novasilk AG, Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 4. Mai 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Novasilk A.G.», in Zürich, sowie deren Angehörige und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Herbert Senn, von Buchs (SG), in Dübendorf, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen Nelly Senn, von Buchs (St. Gallen), in Dübendorf, und René Suter, von Affoltern a. A. und Zürich, in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Klossbachstrasse 55 in Zürich 7 (bei der Firma Novasilk A.G.).

7. Juni 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Ingenieurbüro Hans Eichenberger AG, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 4. April 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Ingenieurbüro Hans Eichenberger AG», in Zürich, bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, bzw. deren Ableben für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste

der Firma «Ingenieurbüro Hans Eichenberger AG» stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Johann Ulrich Fröhlich, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, führt Kollektivunterschrift mit Walter Schöpfelin, von Zürich, in Fällanden, oder Eduard Marth, von und in Zürich, beide Mitglieder des Stiftungsrates, die beiden Letztgenannten zeichnen nicht auch miteinander. Domizil: Sumatrastrasse 22 in Zürich 6 (bei der Firma «Ingenieurbüro Hans Eichenberger AG»).

7. Juni 1966.

Personalfürsorgestiftung der Corti & Cie. A.-G., in Winterthur 2 (SHAB. Nr. 206 vom 5. September 1964, Seite 2691). Die Unterschrift von Dr. Friedrich T. Gubler ist erloschen. Dr. Heinz Kundert führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Jean Wilhelm Corti, von Stabio (Tessin) und Winterthur, in Kirchberg (Bern), Vizepräsident des Stiftungsrates.

7. Juni 1966.

Wohlfahrtsfonds der Firma Corti & Cie. A.G. Baugeschäft in Winterthur, in Winterthur 2, (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1955, Seite 1463). Die Unterschriften von Dr. Robert Corti und Dr. Friedrich T. Gubler sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Heinz Kundert, von Bischofszell (Thurgau), in Winterthur, Präsident des Stiftungsrates, und Dr. Jean Wilhelm Corti, von Stabio (Tessin) und Winterthur, in Kirchberg (Bern), Vizepräsident des Stiftungsrates.

8. Juni 1966.

Personalfürsorgestiftung der Klinik am Zürichberg, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 10. März 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der «Klinik und Forschungsstätte für Jung'sche Psychologie», in Zürich, bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall beziehungsweise bei deren Ableben für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Dr. Heinrich Karl Pierz, von Zürich, in Küsnacht (Zürich), Vorsitzender, und Dr. Caspar Toni Frey, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Freiestrasse 33 in Zürich 7 (c/o Dr. Caspar Toni Frey).

8. Juni 1966.

Pestalozzi-Weltstiftung, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 105 vom 9. Mai 1964, Seite 1455), Hilfeleistung für das notleidende Kind usw. Die Unterschriften von Charles Honegger, Corinne Honegger, Heinrich Alioth, Ludwig Groschupf und Dr. Hans Dietschy sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Theophil Richner, von Zürich und Rohr (Aargau), in Zürich, Präsident, sowie Ernst Brugger, von Möriken (Aargau) und Gossau (ZH), und Prof. Dr. Albert Meier-Niederer, von Winterthur, in Zürich, weitere Mitglieder des Kuratoriums. Neues Domizil der Stiftung: Ringstrasse 54 in Zürich 11 (bei Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins).

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarwangen

11. Juni 1966.

Pensionskasse für die Angestellten der Teppichfabrik Melchnau AG, in Melchnau. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. Juni 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Leistungen an die Arbeitnehmer im Alter oder bei Invalidität und Arbeitslosigkeit, bzw. im Falle des Todes eines Arbeitnehmers, an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch eine Verwaltungskommission von 5 Mitgliedern. Präsident und Geschäftsführer zeichnen zusammen oder mit je einem Kommissionsmitglied bzw. Ersatzmann zu zweien. Es sind dies: Dr. Karl Fuchs, von und in Basel, Präsident; Markus Reinhard, von Kleindietwil, in Langenthal, Vizepräsident; William Moser, von Diessbach bei Büren (Bern), in Melchnau, gleichzeitig Geschäftsführer; Walter Hönger, von Roggwil (Bern), in Melchnau; Ernst Kern, von Stein (Appenzel A.-Rh.), in Huttwil, als ordentliche Mitglieder, sowie Hans Bürgin, von Dätlen, in Huttwil, und Hans Schulthess, von Busswil b. Melchnau, in Melchnau, als Ersatzmänner. Domizil der Stiftung: im Bureau der Teppichfabrik Melchnau AG, Melchnau.

Bureau Bern

10. Juni 1966.

Personalfürsorgestiftung der Werner Burkhard A.G. Bern, in Bern (SHAB. Nr. 306 vom 30. Dezember 1950, Seite 3375). Die Unterschrift von Ida Müller, Sekretärin des Stiftungsrates, ist erloschen. Als Vertreterin der Destinatäre ist in den Stiftungsrat gewählt worden: Marlis Häfliger, von Oberentfelden, in Bern. Sie führt Kollektivunterschrift zu zweien.

13. Juni 1966.

Jürg-Stucki-Stiftung, in Bern, Förderung junger Musiker und Musikerinnen schweizerischer Nationalität (SHAB. Nr. 286 vom 7. Dezember 1943, Seite 2714). Die Unterschriften von Max Kaufmann, Präsident, und Alphonse Brun sind erloschen. Die Stiftung wird jetzt vertreten durch: Dr. Hans Weyermaun, von und in Bern, Präsident (neu); Richard Sturzenegger, von Bern und Reute, in Münsingen, Mitglied (neu), und Prof. Dr. Hans Matti, Mitglied des Stiftungsrates (bisher). Sie zeichnen einzeln. Die Kollektivunterschrift von Prof. Dr. Hans Matti ist erloschen.

13. Juni 1966.

Unterstützungs- und Sterbekasse der Sektion Bern-Post der PTT-Union, in Bern (SHAB. Nr. 152 vom 4. Juli 1964, Seite 2064). Die Unterschrift von Walter Sterchi, Präsident, ist erloschen. Als Präsident des Stiftungsrates wurde gewählt: Johann Friedli, von Seeburg, in Bern. Der Präsident und der Wohlfahrtskassier führen Kollektivunterschrift. Neues Domizil der Stiftung: Waldmannstrasse 67 K 8 (beim Präsidenten).

Bureau Interlaken

8. Juni 1966.

Personalfürsorgestiftung der Kurhausgesellschaft Interlaken, in Interlaken. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 25. Mai 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Vorsorgelei-

stungen und Unterstützungen an die Arbeitnehmer der Kurhausgesellschaft Interlaken bzw. ihre Hinterlassenen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Unfall, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 2 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Präsident und der Protokollführer des Stiftungsrates zeichnen zu zweien. Es sind dies: Eduard Krebs, von Reutigen, in Interlaken, Präsident, und René Willy Lenz, von Uesslingen, in Interlaken, Protokollführer. Domizil der Stiftung: Büro der Kurhausgesellschaft Interlaken, Höheweg.

Solothurn - Soleure - Soletta
Bureau Grenchen-Bettlach

7. Juni 1966.

Personalfürsorgestiftung der Mecaplex AG, in Grenchen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. März 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt, das Personal der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen zu schützen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Gustave Capitaine, von Roches (Bern), in Grenchen, Präsident, sowie Hans Lüthi, von Rüderswil (Bern), in Grenchen, und Frédéric Falbriard, von Bonfol (Bern), in Grenchen, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil der Stiftung: Solothurnstrasse 138, bei der Firma «Mecaplex A.G.».

Basel-Stadt - Bäle-Ville - Basilea-Città

3. Juni 1966.

Taubstummenanstalt Riehen, in Riehen (SHAB. Nr. 266 vom 14. November 1953, Seite 2741). Die Unterschriften des Präsidenten der Kommission Prof. Dr. Heinrich Heusser, der zum Ehrenpräsidenten ernannt worden ist, und der Kommissionsmitglieder Hans De Bary-Staehelin und Pfr. D. Alfons Koechlin sind erloschen. Unterschrift zu zweien führen der Präsident Dr. Alfred Burckhardt, der Schreiber Dr. Hans Rudolf Oeri, beide von Basel, und der Kassier Dr. H. Robert Haab, von Wädenswil, alle in Basel. Der bisherige Kassier Dr. Georges Ott zeichnet nun als Mitglied der Kommission zu zweien. Das Kommissionsmitglied Hans Benedict La Roche-Wirth heisst nun La Roche-Kessler.

3. Juni 1966.

Philipp Merian'sche Stiftung, in Riehen (SHAB. Nr. 266 vom 14. November 1953, Seite 2741). Die Unterschriften des Präsidenten der Kommission Hans De Bary und der Kommissionsmitglieder Prof. Dr. Heinrich Heusser und Pfr. D. Alfons Koechlin sind erloschen. Unterschrift zu zweien führen der Präsident Dr. Alfred Burckhardt, der Schreiber Dr. Hans Rudolf Oeri, beide von Basel, und der Kassier Dr. H. Robert Haab, von Wädenswil, alle in Basel. Der bisherige Kassier Dr. Georges Ott zeichnet nun als Mitglied der Kommission zu zweien. Das Kommissionsmitglied Hans Benedict La Roche-Wirth heisst nun La Roche-Kessler.

3. Juni 1966.

Fürsorgestiftung der Bühler Transport A.G., in Basel (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1958, Seite 1761). Einzelunterschrift ist erteilt worden an die neuen Mitglieder des Stiftungsrates Ernst Bühler-Luraschi, von und in Basel, Präsident, und Kurt Mohler, von Basel und Thürnen, in Arlesheim.

7. Juni 1966.

Stiftung Walter Fuchs, in Basel (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1960, Seite 2043). Neues Domizil: St. Jakobs-Strasse 7 (bei Dr. H. Schultheiss).

7. Juni 1966.

Personalfürsorgestiftung der Louis Cron A.G., in Basel (SHAB. Nr. 200 vom 29. August 1964, Seite 2627). Neues Domizil: St. Jakobs-Strasse 7 (bei der Stifterfirma).

9. Juni 1966.

Ceramica-Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 72 vom 26. März 1960, Seite 972). Neues Domizil: St. Jakobs-Strasse 7 (bei Dr. L. Fromer). Beim Stiftungsratsmitglied Dr. Leo Fromer ist der Allianzname Im Obersteg weggefallen.

9. Juni 1966.

Fürsorgewerk der Filmos-Gesellschaften, in Basel (SHAB. Nr. 71 vom 25. März 1961, Seite 864). Die Unterschriften von Dr. Charles Freundlieb und Charles Lechner sind erloschen. Einzelunterschrift wurde erteilt an das neue Stiftungsratsmitglied Rolf Hofmann, von Zürich, in Basel.

Basel-Landschaft - Bäle-Campagne - Basilea-Campagna

8. Juni 1966.

Martin Suter-Stiftung, in Liestal, Förderung der Offiziere des Füsilierbataillons 52 in Kriegskunst, Korpsgeist und Vaterlandsliebe (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1961, Seite 2699). Gemäss Zirkulationsbeschluss des Stiftungsrates vom 4. November 1964, bestätigt durch Entscheid der Justizdirektion als Aufsichtsbehörde vom 12. Juli 1965, ist diese Stiftung durch Ablauf der statutarischen Zeit aufgelöst. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird sie gelöscht.

8. Juni 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Fritz Jenni, Baugeschäft, in Langenbruck. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Februar 1965 eine Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Unfall und anderweitig unverschuldeter Notlage. Dem Stiftungsrat aus mindestens 3 Mitgliedern gehören an: Fritz Jenni-Aebi, als Präsident, Max Jenni-von Arx, als Protokollführer, beide von und in Langenbruck, und Fritz Schertenleib, von Heimiswil (Bern), in Holderbank. Der Präsident zeichnet mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Hauptstrasse 12 (bei der Stifterin).

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

6. Juni 1966.

Gemeinschaftsstiftung der Novarum-Gruppe, in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. Mai 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der

Stifterfirma und der ihr angeschlossenen Unternehmungen sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität und besonderen Notlagen. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 7 Mitgliedern. Ihm gehören an: Max Hungerbühler, von und in St. Gallen. Präsident mit Einzelunterschrift; Paul Tuchschnid, von Thundorf (Thurgau), in St. Gallen; Kurt Bullinger, von und in St. Gallen; Ida Vogel-Tschudi, von Ascona, in Zürich, und Yvonne Fülleemann, von Steckborn, in St. Gallen. Letztere vier führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Bei der Stifterfirma, Bahnhofstrasse 2.

6. Juni 1966.

Personalversicherungskasse der Federnfabrik und Apparatebau AG Kaltbrunn, in Kaltbrunn (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1965, Seite 1933). Die Unterschrift von Karl Hangartner ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Eugen Schöbi-Giger, von Berneck, in Kaltbrunn. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

6. Juni 1966.

Personalfürsorgestiftung der Federnfabrik & Apparatebau A.G. Kaltbrunn, in Kaltbrunn (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1965, Seite 1933). Die Unterschrift von Karl Hangartner ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Eugen Schöbi-Giger, von Berneck, in Kaltbrunn. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

10. Juni 1966.

Stiftung der Eisenbahnbeamten der Sektion Rheintal SBV Buchs SG, in Buchs (SHAB. Nr. 111 vom 16. Mai 1959, Seite 1396). Die Unterschrift von Adolf Stricker, Präsident des Stiftungsrates, ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Jakob Bürgi, von Gachnang (Thurgau), in Buchs, Präsident. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Fondverwalter.

Aargau - Argovie - Argovia

6. Juni 1966.

Fürsorgestiftung zu Gunsten der Angestellten und Arbeiter von F. Spychiger, Malermeister, Aarau, in Aarau (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1961, Seite 133). Mit Beschluss vom 17. Februar 1966 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau die Stiftung aufgehoben. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird sie gelöscht.

6. Juni 1966.

Stiftung «Alte Kirche Boswil», in Boswil (SHAB. Nr. 284 vom 5. Dezember 1964, Seite 3661). Margrit Wolfensberger ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschrift ist erloschen.

6. Juni 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Werner Abt, Kieswerk, Trax- und Baggerbetriebe, Boswil, in Boswil. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. April 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Werner Abt, Kieswerk Boswil», in Boswil, sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit und Unfall. Einziges Organ ist der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Werner Abt, von Rottenschwil, als Präsident; Olga Abt, von Rottenschwil, und Norbert Bucher, von Ruswil (Luzern), alle in Boswil. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Die beiden weiteren Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien. Domizil: Büro der Firma.

6. Juni 1966.

Pensionskasse der Angestellten der B. A. G., Bronzwarenfabrik A.G. Turgi, in Turgi (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1963, Seite 333). Hermann Gaiser ist als Präsident und Mitglied des Stiftungsrates zurückgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. Carl Gaiser, von und in Turgi, ist als Präsident in den Stiftungsrat gewählt worden. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Rechnungsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

6. Juni 1966.

Wohlfahrtsfonds der B. A. G. Bronzwarenfabrik A.G. Turgi, in Turgi (SHAB. Nr. 304 vom 31. Dezember 1964, Seite 3922). Carl Gaiser ist zum Präsidenten des Stiftungsrates gewählt worden. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

6. Juni 1966.

Personalfürsorgestiftung des Verbandes Aargauischer Hutgeflechtfabrikanten in Wohlen und der Ausgleichskasse des Verbandes Aargauischer Hutgeflechtfabrikanten in Wohlen, in Wohlen (SHAB. Nr. 188 vom 13. August 1955, Seite 2091). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Mitgliedes Alfred Zwahlen ist erloschen. Als neues Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien ist in den Stiftungsrat gewählt worden Ernst Brändle, von Teufen (Appenzel A.-Rh.), in Wohlen.

6. Juni 1966.

Fürsorge-Stiftung für die Abonnentenwerber der Firma Ringier & Co. A.G., Zofingen, in Zofingen (SHAB. Nr. 176 vom 1. August 1964, Seite 2373). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Vizepräsidenten Willy Ott ist erloschen. Neuer Vizepräsident des Stiftungsrates ist: Georges Niederer, von Lutzenberg (Appenzel A.-Rh.), in Oftringen. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

6. Juni 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Ernst Bächli, in Würenlingen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Mai 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Sicherung der Mitarbeiter der Firma «Ernst Bächli, Garage, Station Siggenthal», in Würenlingen, sowie ihrer Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod sowie die Hilfe an sie in Notlagen aller Art. Einziges Organ ist der aus 1 bis 4 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Einzelunterschrift führt der Präsident Ernst Bächli, von und in Würenlingen, und Kollektivunterschrift das Mitglied Josef Bächli, von Würenlingen, in Turgi. Domizil: Büro der Firma.

6. Juni 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Xaver Meyer A.G., in Villmergen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. Mai 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Xaver Meyer A.G.», in Villmergen, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Als

Destinatäre gelten auch die Angehörigen und Hinterlassenen der Arbeitnehmer sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Organe sind der aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Peter Meyer-Fischbach, als Präsident; Peter Meyer-Sorg, als Vizepräsident, und Max Brunner, als Protokollführer, alle von und in Villmergen. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Büro der Firma.

6. Juni 1966.

Fürsorgefonds der Schweizerischen Leinen-Industrie A.-G. Niederlenz, in Niederlenz (SHAB. Nr. 271 vom 17. November 1956, Seite 2905). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Oscar Scheitlin ist erloschen.

6. Juni 1966.

Unterstützungsfonds der Schweizerischen Leinen-Industrie A.-G. Niederlenz, in Niederlenz (SHAB. Nr. 271 vom 17. November 1956, Seite 2905). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Oscar Scheitlin ist erloschen.

6. Juni 1966.

Stiftung der Schweizerischen Leinenindustrie A.-G. Niederlenz für die finanzielle Unterstützung des Baues einer eigenen reformierten Kirche, in Niederlenz (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1962, Seite 1848). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Oscar Scheitlin, Präsident, ist erloschen. Neu ist als Mitglied und zugleich Präsident des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift gewählt worden: Fridolin Hefti, von Luchsingen, in Niederlenz.

6. Juni 1966.

Stiftung der Schweizerischen Leinen-Industrie A.-G. Niederlenz für die Finanzierung eines Jugendfestes oder von Schulreisen der Schulen von Niederlenz, in Niederlenz (SHAB. Nr. 124 vom 31. Mai 1958, Seite 1488). Die Unterschriften der aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Mitglieder Oscar Scheitlin, Präsident, und Viktor Rudolf sind erloschen. Als neue Mitglieder des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden gewählt: Fridolin Hefti, von Luchsingen, in Niederlenz, dieser zugleich als Präsident, und Heinrich Hubeli, von Effingen, in Niederlenz.

6. Juni 1966.

Stiftung der Schweizerischen Leinen-Industrie A.-G. Niederlenz für die Finanzierung von Ferienkolonien der Schulen von Niederlenz, in Niederlenz (SHAB. Nr. 124 vom 31. Mai 1958, Seite 1488). Die Unterschriften der aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Mitglieder Oscar Scheitlin, Präsident, und Viktor Rudolf sind erloschen. Als neue Mitglieder des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden gewählt: Fridolin Hefti, von Luchsingen, in Niederlenz, dieser zugleich als Präsident, und Heinrich Hubeli, von Effingen, in Niederlenz.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

8. Juni 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma E. & A. Holliger A.G., in Roggwil (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1965, Seite 1933). Georg Müller, Aktuar, ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Aktuar wurde das bisherige Stiftungsratsmitglied Jakob Rutishauser ernannt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien wie bisher. Neu wurde als Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt Walter Weber, von Oberuzwil, in St. Gallen.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Grandson

7 juin 1966.

Fonds de retraite, de prévoyance et de secours en faveur du personnel de l'usine L. E. Beck, à Sainte-Croix (FOSC. du 24 janvier 1959, N° 18, page 266). Léon Beck, président du conseil de fondation, est décédé. Sa signature est radiée. La fondation est engagée par la signature collective du président Charles Légeret, de Chexbres, à Lausanne (précédemment inscrit comme membre) et du secrétaire Gilbert Schwaar (inscrit).

Bureau de Lausanne

6 juin 1966.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Boucherie R. Vuilliamy, à Lausanne (FOSC. du 9 janvier 1960, page 75). Par décision du Département de l'Intérieur du Canton de Vaud du 13 janvier 1966, le nom de la fondation a été modifié comme suit: Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Boucherie Robert Vuilliamy et Fils. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

6 juin 1966.

Caisse de prévoyance du personnel de Mauerhofer et Zuber, entreprises électriques, société anonyme, à Renens, à Renens (FOSC. du 11 septembre 1965, page 2854). Selon décision du Département de l'Intérieur du Canton de Vaud du 21 mars 1966, les statuts de la fondation ont été modifiés sur un point non soumis à publication.

6 juin 1966.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société anonyme Albert Chaillet S.A., à Lausanne. But: Accorder aux membres du personnel de la société et à leur famille des prestations dans les cas de vieillesse, de décès, de maladie, d'accident, d'invalidité, de chômage ou de service militaire. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de trois membres, composé de: Albert Chaillet, de l'Isle, à Lausanne, président; Constant Bonnet, de Bulle, à Lausanne, et Serge Sunier, de Nods (Berne), à Lausanne. Signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Adresse: rue des Terreaux 2 (chez la fondatrice).

10 juin 1966.

Fondation Fulcieri Paulucci de Calboli, à Lausanne (FOSC. du 23 juillet 1960, page 2133). Settimio Bondanini, Jean Baptiste Oltimo, et Bartolomeo Mazzone, membres du comité directeur, sont décédés; Maurizio Casagrande, également membre du comité directeur, est démissionnaire; leur signature est radiée. Comité directeur: Antonio Segù, caissier, est nommé président; Padre Romano Pallastrelli, d'Italie, à Lausanne, vice-président; Otello Botré,

d'Italie, à Lausanne, secrétaire; Inès Viale, d'Italie, à Lausanne, et Alice Segù, de Rochefort (Neuchâtel), à Lausanne, caissière. Signature collective à deux des membres du comité directeur.

Bureau de Vevey

7 juin 1966.

Fonds de prévoyance de la Société de l'Hôtel Bonivard, à Montreux. Sous ce nom, il a été constitué par acte authentique et statuts du 2 juin 1966, une fondation ayant pour but d'aider les membres du personnel de la «Société de l'Hôtel Bonivard», société anonyme à Montreux, à faire face aux conséquences économiques résultant pour eux de la retraite, de la vieillesse, du chômage, de l'invalidité, de la maladie et du décès, ainsi que de charges de famille de nature exceptionnelle. La fondation est administrée par un comité d'un à trois membres nommés par la fondatrice. Henry Fink, de Vevey, à Lausanne, est président; Henri Cugny, de Ferreyres, à Lausanne, et Paul Ketterer, des Bois (Berne), à Lausanne, sont membres. Ils signent collectivement à deux. Domicile légal: Grand'Rue 26, au Crédit Foncier Vaudois; bureau: à Veytaux, dans les locaux de la fondatrice.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

10 juin 1966.

Fondation Le Porte-Echappement Universel S.A. pour le développement de la culture, des lettres, des arts et des sciences à La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 28 mai 1966, N° 123). Par arrêté du Conseil d'Etat de la République et Canton de Neuchâtel du 3 juin 1966, et selon acte authentique du 9 juin 1966, l'acte de fondation a été révisé. La fondation ajoute à son but celui d'acquérir l'immeuble article 5629 du cadastre de La Chaux-de-Fonds, puis de mettre perpétuellement à disposition du Cercle de l'Union, à La Chaux-de-Fonds, aux conditions fixées par les statuts, les locaux indiqués par les dits statuts. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de deux à sept membres (au lieu de deux à cinq) nommés par la maison fondatrice, à l'exception d'un, qui sera nommé par le Cercle de l'Union, dès l'acquisition de l'immeuble.

Bureau de Neuchâtel

9 juin 1966.

Fondation en faveur de la Société helvétique de Bienfaisance de Paris, à Neuchâtel (FOSC. du 26 juillet 1958, N° 172, page 2046). Raoul La Roche, Etienne de Dardel et Kurt Arthur Waldmann ne font plus partie du comité. Leur pouvoirs sont éteints. Le comité est actuellement composé de: Président: Hermann Matthey, de La Chaux-de-Milieu, à Paris; Secrétaire: Jean-Pierre Courvoisier, de Couvet, à Neuchâtel; Trésorier: Jacques Wavre (déjà inscrit); Membres: Ernest Jobin, de Bâle, à Paris; Dr. Jacques Landolt, d'Aarau, à Paris; René Charbonnier, de Begnins (Vaud), à Paris; Alain Berthoud, de Neuchâtel et Fleurier, à Paris, et Ernest Bieri, de Schangnau (Berne), à Paris, tous avec signature collective à deux.

Genève - Genève - Ginevra

6 juin 1966.

Fondation de prévoyance du personnel de la société F. Jahnle & Cie SA, à Genève (FOSC. du 7 mars 1964, page 749). Acte de fondation modifié le 5 avril 1966. But: venir en aide aux employés et ouvriers de la société «F. Jahnle & Cie SA», à Genève, qui se trouveraient dans la gêne par suite de maladie, accidents, invalidité, vieillesse, chômage, service militaire, ainsi qu'en cas de décès de l'un d'eux, à leurs familles.

7 juin 1966.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Banque Privée Sociétée Anonyme, à Genève. Date de l'acte constitutif: 20 mai 1966. But: contribuer à prémunir les membres du personnel de la «Banque Privée Sociétée Anonyme», à Genève, et leurs proches, contre les conséquences économiques de la vieillesse, du décès ou, le cas échéant, de tout autre risque tel que l'invalidité, la maladie, entrant dans le domaine de la prévoyance sociale. Administration: conseil de six membres au moins. Signature: collective d'Armand Baatard, de Lutry (Vaud), à Collonge-Bellerive, président, ou Charles Werlen, de Genève, à Vernier, vice-président, avec André Kern, de Bâle, à Genève, secrétaire, ou Jean Lilla, de Genève, à Berne, trésorier, tous membres du conseil. Adresse: 18, rue de Hesse, chez la Banque Privée Sociétée Anonyme.

10 juin 1966.

Sanatorium genevois de Montana, à Genève (FOSC. du 18 juin 1960, page 1820). Les pouvoirs de Jean Treina et Francis Livache sont radiés. Willy Donzé, de et à Genève, membre et président du conseil, signe collectivement à deux. Pierre Wyss-Chodat, de Genève, à Lancy, membre et trésorier du conseil, signe collectivement avec le président. Adresse: 14, rue de l'Hôtel-de-Ville, département de la prévoyance sociale et de la santé publique.

Andere gesetzliche Publikationen - Autres publications légales

Euperle S. A., en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO.

Troisième publication

Selon acte authentique de l'assemblée générale extraordinaire du 2 juin 1966, la société a décidé sa dissolution. Le liquidateur est Me Robert Briner, Genève.

Conformément à l'art. 742 CO tous les créanciers sont sommés de faire connaître jusqu'au 15 juillet 1966 toutes leurs réclamations de n'importe quelle nature, en désignant et en ajoutant les pièces justificatives, à l'adresse suivante: c/o Me Robert Briner, Grand'Rue 25, 1211 Genève 11. (AA. 143)

1211 Genève, le 13 juin 1966

Le liquidateur

Ticino Società d'assicurazioni sulla vita, Lugano

Actif	Bilan au 31 décembre 1965	Passif	
	Fr.	Fr.	
Engagements des actionnaires ou titulaires de parts sociales	7 500 000	Capital social	15 000 000
Actions et parts sociales	9 100	Reserves spéciales:	
Obligations et lettres de gage	3 396 863	Fondo di organizzazione	1 053 218
Titres de gage immobilier	3 014 063	Fonds de bénéfices constitués pour les répartitions futures	169 319
Immeubles	3 908 000	Reserves mathématiques et correction relative à l'échéance	
Avoirs liquides	1 026 153	des rentes	2 657 956
Avoirs provenant des réassurances	736 705	Correction relative à l'échéance des primes	463 370
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurances	162 682	Reserves pour prestations d'assurance en suspens	329
Intérêts et loyers échus mais non recouverts	20 468	Fonds constitués pour les bénéfices crédités	7 269
Intérêts courus	53 581	Créances des réassureurs	186 431
Autre actif	58 799	Dépôts de primes et primes payées d'avance	115 687
	19 886 417	Autre passif	232 838
De l'actif ci-dessus, sont engagés à titre de sûretés, de cautionnements ou de gages: Fr. 3 757 925		Fonds de prévoyance en faveur du personnel (Fondation indépendante)	19 886 417
6901 Lugano, 10 giugno 1966		Ticino Società d'assicurazioni sulla vita Viscardi	Stoll

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Schweizerische Nationalbank

Die gemäss Verordnung des Bundesrates vom 24. April 1964 über die Meldepflicht für öffentliche Emissionen zuständige Kommission hat am 15. Juni das Emissionsprogramm für das III. Quartal 1966 aufgestellt. Das Direktorium der Schweizerischen Nationalbank hat in seiner letzten Sitzung dieses Programm gutgeheissen. Der Betrag der öffentlich aufzulegenden schweizerischen Obligationenanleihen ist auf rund 400 Millionen Franken Neugeld festgesetzt worden, verglichen mit einem bewilligten Betrag von 630 Millionen Franken im II. Quartal 1966. 140. 18. 6. 66

Banque nationale suisse

La commission créée en vertu de l'ordonnance du Conseil fédéral du 24 avril 1964 instituant l'obligation d'annoncer les émissions publiques de titres s'est réunie le 15 juin pour établir le programme des émissions du troisième trimestre 1966. La Direction générale de la Banque nationale suisse a approuvé ce programme dans sa dernière séance. En chiffre rond, le montant des émissions publiques suisses d'obligations a été fixé à 400 millions de francs d'argent frais, alors que le montant autorisé pour le deuxième trimestre était de 630 millions de francs. 140. 18. 6. 66

Europäische Lehrmittelmesse 24. - 28. Juni 1966 Basel

Wissen zu vermitteln zählt zu den vornehmsten Aufgaben des Menschen: Erzieher und Lehrer stehen mit ihrer Persönlichkeit für die Erfüllung dieses Auftrages ein.

Im Dienste der Wissensvermittlung steht nächst dem Menschen das Lehrmittel, das in der jüngsten Vergangenheit in hohem Masse an Bedeutung gewonnen hat. Es vermag den lebendigen Unterricht zwar nicht zu ersetzen und strebt dieses Ziel auch nicht an. Es ist aber ein wertvoller Helfer, ein Diener der Schule auf allen Stufen. Sich der Möglichkeit der Lehrmittel sinnvoll zu bedienen, ist deshalb eine Verpflichtung für Lehrer und Erzieher.

Ich freue mich darüber, dass die 8. Europäische Lehrmittelmesse «Didacta» vom 24. bis 28. Juni 1966 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel stattfindet. Der wichtigen Veranstaltung, die für unser Land und die Stadt Basel in besonderer Weise eine Ehre bedeutet, wünsche ich einen vollen Erfolg.

Hans Peter Tschudi, Bundesrat
Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern

Foire européenne du matériel didactique 24-28 juin 1966 Bâle

Transmettre les connaissances acquises est au nombre des plus nobles tâches de l'homme: éducateurs et pédagogues remplissent cette tâche en la marquant de leur personnalité.

Au service de l'enseignement, il faut placer immédiatement après l'homme, dont la vocation est de dispenser le savoir, le moyen didactique qui, dans le passé le plus proche, a pris une importance considérable. Certes, le moyen didactique ne saurait remplacer un enseignement vivant donné par l'éducateur, et ce n'est d'ailleurs pas son but non plus. Il se révèle toutefois un auxiliaire précieux, un serviteur de l'école à tous ses degrés. Savoir user judicieusement du moyen didactique est donc devenu une obligation pour le pédagogue et l'éducateur.

Je suis heureux que la 8^e Foire européenne du matériel didactique «Didacta» se tienne à Bâle du 24 au 28 juin 1966, dans les halles de la Foire suisse d'échantillons. Je souhaite à cette importante manifestation, qui fait honneur à notre pays et plus spécialement à la ville de Bâle, de remporter un plein succès.

Hans Peter Tschudi, Conseiller fédéral
Chef du Département fédéral de l'intérieur

Fiera europea del materiale didattico a Basilea, 24 al 28 giugno 1966

Trasferire il sapere è uno dei più nobili compiti dell'uomo; con la loro personalità, educatori e insegnanti ne garantiscono il continuo adempimento.

Prezioso ausilio dell'uomo in questa sua opera è il materiale didattico, che negli ultimi anni è andato acquistando sempre maggior importanza. Non è in grado di sostituire l'insegnamento vivo - non mira del resto a tale obiettivo - ma vi partecipa fattivamente rendendo enormi servigi alla scuola, a tutti i livelli. Sfruttare adeguatamente le moderne possibilità del materiale didattico è diventata quindi una funzione impegnativa per insegnanti e educatori.

Sono lieto che la 8^a Fiera europea del materiale didattico, «Didacta», abbia a svolgersi a Basilea dal 24 al 28 giugno 1966 negli spazi della Fiera Campionaria Svizzera. All'importante manifestazione, che per il nostro Paese e la città di Basilea in particolare è un onore ospitare, auguro un pieno successo.

Hans Peter Tschudi, Consigliere federale
Capo del Dipartimento federale dell'Interno

Mehr Fabriken - weniger Arbeiter

In Heft 5 der «Volkswirtschaft» vom Mai 1966 sind die Ergebnisse der Fabrikstatistik vom September 1965 veröffentlicht. Darnach beträgt die Zahl der dem Fabrikgesetz unterstellten Betriebe 14 961 mit insgesamt 751 077 Arbeitern und Angestellten. Gegenüber dem Vorjahr beträgt das Mehr an Fabriken 213, der Rückgang der am Gesetz unterstellten Arbeiter 17 305. In verschiedenen Tabellen werden die Ergebnisse nach regionalen Gesichtspunkten sowie nach Wirtschaftsgruppen, Betriebsarten usw. gegliedert.

In einem weiteren Artikel wird einlässlich über die Tätigkeit der öffentlichen Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung im Jahre 1965 berichtet. Rund die Hälfte der im Berichtsjahr aus der obligatorischen Schulpflicht Entlassenen hat sich der individuellen Berufsberatung unterzogen und vier Fünftel der Lehrstellensuchenden konnten plziert werden.

Neben den üblichen Übersichten aus den verschiedensten Gebieten der Schweizerischen Volkswirtschaft vermittelt das Heft noch viele andere wissenswerte Daten.

Der gleichen Ausgabe ist auch der Bericht der Kommission für Konjunkturfragen über die Wirtschaftslage im 1. Quartal beigegeben.

Die Einzelnummer der Zeitschrift kostet Fr. 2.-, das Kalender-Jahresabonnement Fr. 20.50 (die bisher erschienenen Nummern werden nachgeliefert). Bestellungen für Abonnemente sind an das zuständige Postamt, für Einzelnummern an den Verlag zu richten: Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, 3000 Bern, Postcheckrechnung 30-520.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

TRANSACTA S.A., Lugano

Convocazione azionisti

Gli azionisti della Transacta S.A., Lugano, sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per martedì 28 giugno 1966, alle ore 10, presso la sede sociale, Piazza Dante 8, Lugano, con il seguente ordine del giorno:

- 1° Presentazione dei conti e del bilancio 1965, relazione dell'amministratore unico e del revisore. Deliberazione relativa allo scarico dell'amministratore unico e del revisore.
- 2° Nomine sociali.
- 3° Eventuali.

Lugano, 15 giugno 1966

L'amministratore

Société des transports en commun
de Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi 4 juillet 1966, à 10 heures, au siège social, avenue de Pérolles 3, à Fribourg, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Approbation des comptes de l'exercice 1965.
- 2° Approbation de la gestion et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
- 3° Renouvellement de mandats d'administrateurs.
- 4° Nomination d'un contrôleur des comptes.
- 5° Désignation des contrôleurs pour l'exercice 1966.

Les comptes et le rapport de gestion seront à disposition de Messieurs les actionnaires dès le 21 juin 1966, au secrétariat de la société qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée, sur présentation des actions, jusqu'au vendredi 1^{er} juillet, à 12 heures.

Fribourg, le 14 juin 1966

Le conseil d'administration

Istituto Mobiliare Italiano (IMI), Rom

4 1/2% Anleihe 1955 von SFr. 50000000.—

Gemäss den Anleihebedingungen sind 5000 Obligationen von je SFr. 1000.— nom. auf den 15. Juli 1966 zu tilgen. Davon wurden 2102 Obligationen am Markt zurückgekauft. Die restlichen 2598 Titel sind am 6. Juni 1966 am Sitz der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, in Anwesenheit eines Notars und eines Vertreters des IMI, ausgelost worden.

Alle Obligationen, deren Nummern folgende Endzahl aufweisen, sind durch das Los bezeichnet worden:

08, 26, 42, 48, 54, 56 und 41 (letztere jedoch nur bis und mit 18114). Diese Titel, versehen mit Coupons per 15. Juli 1967 u. ff., können ab 15. Juli 1966 zur Rückzahlung zum Nominalwert vorgewiesen werden; ihre Verzinsung hört mit diesem Datum auf.

Nummernliste der früher ausgelosten und noch nicht zurückbezahlten Titel:

Nr.	ausgelost	Nr.	ausgelost	Nr.	ausgelost	Nr.	ausgelost	Nr.	ausgelost
89	1965	10000	1965	20690	1965	29100	1965	39300	1965
392	1965	10258	1965	21600	1965	29831	1965	39482	1965
931	1965	10260	1963	21631	1965	30196	1965	39490	1965
1940	1963	11069	1964	21658	1965	30681	1965	39492	1965
1989	1965	11331	1965	21789	1965	30881	1965	39567	1964
1090	1965	12296	1965	21889	1965	31281	1965	40031	1965
1092	1965	12589	1965	21890	1965	31758	1965	40331	1965
1192	1965	12590	1965	21896	1965	31992	1965	40490	1965
1196	1965	12592	1965	22012	1964	32031	1965	40858	1965
1689	1965	12600	1965	22158	1965	32658	1965	40966	1965
1696	1965	12731	1965	22192	1965	33300	1965	41130	1963
1931	1965	13012	1964	22381	1965	33731	1965	41131	1965
1989	1965	13100	1965	22573	1963	33831	1965	41282	1965
2681	1965	13296	1965	22577	1963	33990	1965	41758	1965
3031	1965	13582	1965	22858	1965	33996	1965	41847	1963
3189	1965	14131	1965	23467	1964	34231	1965	41900	1965
3222	1963	14158	1965	23479	1961	34400	1965	41958	1965
4081	1965	14292	1965	23658	1965	34692	1965	42358	1965
4082	1965	14296	1965	23882	1965	34700	1965	42381	1965
4089	1965	14782	1965	24458	1965	35179	1964	42382	1965
4090	1965	14790	1965	24667	1964	35531	1965	42400	1965
4092	1965	14958	1965	24696	1965	35758	1965	42492	1965
4096	1965	14990	1965	25381	1965	35990	1965	42767	1964
4100	1965	15489	1965	25382	1965	36058	1965	43196	1965
4782	1965	15490	1965	25390	1965	36531	1965	43281	1965
5258	1965	15492	1965	25392	1965	37158	1965	43282	1965
5682	1965	15631	1965	25681	1965	37181	1965	43312	1964
5958	1965	15781	1965	25682	1965	37199	1965	43710	1963
5981	1965	15782	1965	26192	1965	37192	1965	44296	1965
6692	1965	16189	1965	26490	1965	37196	1965	44300	1965
6696	1965	16258	1965	26492	1965	37200	1965	44577	1963
7189	1965	16307	1962	26558	1965	37592	1965	44492	1965
7689	1965	16381	1965	26581	1965	38390	1965	44496	1965
7781	1965	16382	1965	26712	1964	38392	1965	44497	1963
7782	1965	17900	1965	26931	1965	38631	1965	44500	1965
7790	1965	17990	1965	27258	1965	38690	1965	44596	1965
7796	1965	17992	1965	27682	1965	38692	1965	45196	1965
8192	1965	18092	1965	27731	1965	38696	1965	45200	1965
8281	1965	18289	1965	27781	1965	38792	1965	46958	1965
8282	1965	18589	1965	27782	1965	38800	1965	47053	1963
8289	1965	18896	1965	27890	1965	38900	1965	47140	1963
8481	1965	19212	1964	27892	1965	38931	1965	47700	1965
8482	1965	19596	1965	28031	1965	38996	1965	47792	1965
8631	1965	19758	1965	28700	1965	39081	1965	47881	1965
8831	1965	20581	1965	28881	1965	39082	1965	47882	1965
9192	1965	20582	1965	28882	1965	39290	1965	47990	1965
9289	1965	20681	1965	28896	1965	39292	1965	48558	1965
9290	1965	20682	1965	28900	1965	39296	1965	49190	1965
								49192	1965
								49758	1965

Aus Auftrag: Schweizerische Kreditanstalt

J. Dürsteler & Co. AG., Wetzikon

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 7. Juli 1966, nachmittags 17 Uhr, in das Bureau der Gesellschaft

Traktandum: Wahlen

Stimmkarten werden bis zum 4. Juli 1966 gegen Hinterlegung der Aktien bei der Gesellschaft oder bei einer schweizerischen Bank ausgegeben.

Wetzikon, 6. Juni 1966

Der Verwaltungsrat

COBEMA S.A.

Société Anonyme dont le siège est à Lausanne

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 30 juin 1966, à 10 heures, à la Gérauce D' L.-A. Dubois, Mont Goulin 27, Prilly.

Ordre du jour:

- 1° Procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 30 juin 1965.
- 2° Rapport du conseil d'administration (exercice 1965).
- 3° Rapport du contrôleur des comptes.
- 4° Approbation du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1965.
- 5° Décharge au conseil d'administration et au contrôleur des comptes.
- 6° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du conseil d'administration et le rapport de l'office de contrôle seront déposés au bureau de COBEMA S.A., Mont Goulin 25, à Prilly, à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le 20 juin 1966.

COBEMA S.A.
Le conseil d'administration

AG. für Bauunternehmungen

Dividendenzahlung

Die ordentliche Versammlung der Aktionäre vom 7. Juni 1966 hat für das Geschäftsjahr 1965 die Ausschüttung einer Dividende von

Fr. 252.— netto

(nach Abzug von 30% für Coupons- und Verrechnungssteuer) beschlossen.

Die Einreichung der Coupons Nr. 33 beim Schweizerischen Bankverein Basel (Hauptsitz), berechtigt zum sofortigen Bezug der Dividende.

Der Verwaltungsrat

Gas- und Wasserwerk AG., Seewen-Schwyz

Einladung zur 54. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 30. Juni 1966, nachmittags 16.30 Uhr, im Hotel Rössli, in Seewen-Schwyz

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes.
2. Jahresrechnung pro 1965. Bericht der Revisoren und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Betriebsleitung.
3. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Orientierung über die neue Leihbenzin-Anlage.
6. Verschiedenes.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1965 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. Juni 1966 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Der Geschäftsbericht wird den Aktionären ab 18. Juni 1966 auf Verlangen zugestellt oder kann im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben (Angabe der Aktiennummern) bis spätestens 27. Juni 1966 im Bureau der Gesellschaft ausgegeben.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Karten mehr ausgestellt.

NB. Die neue Anlage kann 1 Stunde vor der Generalversammlung besichtigt werden.

Seewen-Schwyz, 16. Juni 1966

Der Verwaltungsrat

HENNIEZ LITHINEE S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi 29 juin 1966, à 16 heures 30, au siège de la société, à Heniez.

Ordre du jour: Opérations statutaires

Cette assemblée sera immédiatement suivie d'une

assemblée extraordinaire

avec l'ordre du jour suivant: Modification des statuts.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1965, les rapports du conseil d'administration et des vérificateurs, ainsi que le projet des nouveaux statuts sont à la disposition des actionnaires, dès ce jour, au siège de notre société, à Heniez.

Pour participer aux assemblées les actionnaires doivent retirer leur carte au siège de la société, à Heniez, jusqu'au 27 juin, à 18 heures, en présentant leurs titres ou un certificat de dépôt en banque comportant la liste numérique des actions, certifié par lequel la banque s'engage à ne pas se désaisir des titres en cause avant le lendemain de l'assemblée.

Le conseil d'administration

Société des Eaux de l'Arve, à Vessy (Veyrier)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 29 juin 1966, à 11 heures, chez MM. Lombard Odier & Cie, 11, Corratierie, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du contrôleur.
- 3° Approbation des rapports et décharge au conseil d'administration.
- 4° Nomination d'administrateurs.
- 5° Nomination d'un contrôleur pour l'exercice 1966/1967.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 30 avril 1966, le rapport des contrôleurs, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net, seront tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires à partir du 19 juin prochain, au siège de la société, à Vessy (Veyrier), au siège administratif à Genève, 45, route de Chêne et chez MM. Lombard Odier & Cie, 11, Corratierie.

Immédiatement après cette assemblée, il sera tenu une

assemblée générale extraordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Augmentation du capital social de Fr. 1 250 000.— à Fr. 1 500 000.—
- 2° Adoption de nouveaux statuts.

Les propositions de modifications des statuts sont déposées à la disposition des actionnaires au siège de la société et au siège administratif susmentionnés.

Les cartes d'admission à ces assemblées doivent être retirées chez MM. Lombard Odier & Cie d'ici au 28 juin 1966.

Genève, le 15 juin 1966

Le conseil d'administration

Rhätische Bahn

Einladung zur 78. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 2. Juli 1966, 14 Uhr, im Sitzungssaal des Grossen Rates, in Chur

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der 77. ordentlichen Generalversammlung vom 3. Juli 1965.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes 1965.
3. Genehmigung der Jahresrechnung 1965 (Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz).
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Umfrage.

Das Protokoll der 77. Generalversammlung, der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Revisorenbericht liegen vom 20. Juni 1966 an bei der Direktion der Rhätischen Bahn in Chur zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung haben sich die Aktionäre bis zum 29. Juni 1966 schriftlich bei der Direktion anzumelden. Die Aktionäre können sich durch andere Aktionäre vertreten lassen. Vertretungsvollmachten sind bis zum 29. Juni 1966 der Direktion einzusenden. Die Vertretung durch Familienangehörige, die selbst nicht Aktionäre sind, ist nicht zulässig.

Gegen rechtzeitige Anmeldung werden Eintrittskarten verabfolgt, die vom Wohnort (nächste Bahnstation) zur freien Hin- und Rückfahrt (letzteres nur gegen Abstempelung am Schlusse der Generalversammlung) nach und von Chur auf dem Netze der Rhätischen Bahn berechneten. Die Freifahrtberechtigung ist auf drei Tage beschränkt.

Chur, 10. Juni 1966

Namens des Verwaltungsrates:
Dr. G. Darms

Svenska Taendsticks Aktiebolaget (The Swedish Match Company)

Die am 17. Juni 1966 abgehaltene Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft stimmte dem Vorschlag des Verwaltungsrates zu, für das Geschäftsjahr 1965 eine Bruttodividende von 14% auszuschütten.

Die Dividende ist ab 20. Juni 1966 mit schwedischen Kronen 7.— pro Aktie, abzüglich 30% schwedische Couponsteuer, somit

Schwedische Kr. 4.90 netto pro Aktie

gegen Einreichung des Coupons Nr. 11 zahlbar.

Die Zahlung erfolgt in der Schweiz in Schweizer Franken, umgerechnet zum jeweiligen Tageskurs. Zu diesem Zweck können die Coupons Nr. 11 bei folgenden Zahlstellen eingereicht werden:

Schweizerischer Bankverein, Basel
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich
Bank Leu & Co. A.G., Zürich
Schweizerische Volksbank, Bern
sowie bei deren sämtlichen Niederlassungen in der Schweiz;
Herren Pictet & Cie., Genf
Bauque Pasche S.A., Genf

Die Coupons sind in Begleit der vorgeschriebenen Steuererklärung 18 b, betreffend Dividendenzahlung auf schwedische Aktien, einzureichen. Die erforderlichen Formulare können bei obigen Zahlstellen bezogen werden.

Die in der Schweiz domizilierten Aktionäre werden noch auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht, die Rückerstattung von fünf Sechsteln der schwedischen Couponsteuer zu erlangen, im Sinne des schwedisch-schweizerischen Abkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung.

Svenska Taendsticks Aktiebolaget

Pensionskasse der CIBA

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 29. Juni 1966, 17.15 Uhr, im Wohlfahrtsgebäude der CIBA Aktiengesellschaft, Basel

Traktanden:

1. Bericht und Rechnung per 1965.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Annahme des Berichtes und der Rechnung sowie Entlastung des Vorstandes.
4. Wahl des Vorstandes.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Allgemeines.

Die Betriebsrechnung, die Bilanz per 31. Dezember 1965 und der Bericht der Kontrollstelle liegen innert gesetzlicher Frist am Sitze der Genossenschaft den Mitgliedern zur Einsicht auf.

Basel, den 18. Juni 1966

Der Vorstand

Banca Commerciale di Lugano, Lugano

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per giovedì 30 giugno 1966, alle ore 11.30, nella sede della Banca in viale Cattaneo 9, Lugano, con il seguente

Ordine del giorno:

- 1° Presentazione dei conti e del bilancio dell'esercizio 1965.
- 2° Rapporto dei revisori dei conti.
- 3° Approvazione del bilancio, del conto profitti e perdite e scarico al consiglio di amministrazione e alla direzione.
- 4° Nomine statutarie.
- 5° Eventuali.

Per prendere parte all'assemblea occorre depositare in tempo utile le azioni presso la sede in Lugano, che rilascerà le relative tessere di ammissione.

Il rapporto dei revisori, il conto profitti e perdite saranno ostensibili ai Signori azionisti a datare dal 20 giugno 1966.

Il consiglio di amministrazione

SENSETALBAHN AG.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 30. Juni 1966, um 16 Uhr, im Gasthof Sterneu, in Neuenegg

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 11. Juni 1965.
2. Abnahme und Behandlung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1965.
3. Revisorenbericht und Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Wahl des Verwaltungsrates. Die Amtszeit der bisherigen Verwaltungsräte läuft Ende 1966 ab.
5. Wahl eines Mitgliedes der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Geschäftsbericht, Rechnungen, Bilanz und Belege sowie der Revisorenbericht liegen ab 20. Juni 1966 am Sitze der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung, die an diesem Tage zur freien Fahrt auf der Sensetalbahn berechneten, können bezogen werden:

Bei der Kantonbank in Bern (Wertschriftenverwaltung) bis 29. Juni 1966, 12 Uhr; bei der Betriebsleitung in Laupen bis 30. Juni 1966, 12 Uhr.

Die Generalversammlung wird mit der Einweihungsfeier der neuen Station Neuenegg, der Stationsanlagen in Neuenegg, sowie der neuen Sensebrücke in Flamatt, verbunden. Einladungskarten, die allein zur Teilnahme an dieser Feier berechneten, können bis am 29. Juni 1966, 12 Uhr, bei der Betriebsleitung in Laupen verlangt werden.

Laupen, den 10. Juni 1966

Der Ausschuss des Verwaltungsrates

WAGONS INDUSTRIELS S.A., LAUSANNE

CONVOCAATION

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 30 juin 1966, à 11 heures, au siège de la société, rue Caroline 2, à Lausanne.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, compte de profits et pertes et le rapport de l'organe de contrôle sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 15 juin 1966, au siège de la société.

Lausanne, le 15 juin 1966

L'administration

SOGEFER S.A., LAUSANNE

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 30 juin 1966, à 11 heures 30, au siège de la société, rue Caroline 2, à Lausanne.

Ordre du jour:

Opérations statutaires.

Le bilan, compte de profits et pertes et le rapport de l'organe de contrôle sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 15 juin 1966 au siège de la société.

Lausanne, le 15 juin 1966

L'administration

SUNSHINE S.A.

Société de Direction du Fonds de Placements Immobiliers

SUNFUND

L'assemblée générale ordinaire

de notre société sera tenue au siège social, 12, rue Abbé Bovet, Fribourg, le jeudi 30 juin 1966, à 16 heures

Ordre du jour:

- 1° Rapport de gestion.
- 2° Présentation des comptes au 31 décembre 1965.
- 3° Rapport de l'organe de contrôle.
- 4° Approbation des comptes au 31 décembre 1965 du Fonds de Placements Immobiliers Sunfund.
- 5° Décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
- 6° Décharge à l'organe de contrôle.
- 7° Nomination de MM. Arthur Andersen & Cie en qualité d'organe de contrôle des comptes pour l'exercice 1966.
- 8° Divers.

Extrait de l'Art. 5 des statuts:

Chaque actionnaire peut se faire représenter par un autre actionnaire. S'il n'est pas représentant légal, le représentant doit se légitimer en produisant des pouvoirs écrits.

Fribourg, le 16 juin 1966

SUNSHINE S.A.

Le vice-président:
Dr Gabriel S. Saab

AUSLOSUNGSANZEIGE

International Standard Electric Corporation

16jährige 4% Schweizerfranken Obligationen von 1954 per 15. Juli 1970

Die Inhaber werden hiermit benachrichtigt, dass gemäss den Bestimmungen von Artikel 3 des am 1. Juli 1954 zwischen der International Standard Electric Corporation und International Telephone and Telegraph Corporation und The National City Bank of New York (jetzt First National City Bank) als Treuhänderin abgeschlossenen Treuhändervertrages, auf Grund dessen die oben erwähnten Obligationen ausgegeben wurden, die International Standard Electric Corporation beschlossen hat, Fr. 5.000 000.- nominell ihrer ausstehenden

16jährigen 4% Schweizerfranken Obligationen per 15. Juli 1970 für Rechnung des Tilgungs-fonds zurückzahlen und sie hiermit zur Rückzahlung auf den 15. Juli 1966 (hiernach bisweilen als Rückzahlungsdatum bezeichnet) aufruft, und zwar zum Nominalbetrag, zuzüglich aufgelaufene Zinsen bis zum genannten Rückzahlungsdatum. Die Nummern der Obligationen, die am 19. Mai 1966 zur Rückzahlung ausgelost wurden, sind die folgenden:

Table with 25 columns of numbers representing bond serial numbers and their corresponding values. The numbers range from 00029 to 15355.

Table with 30 columns of numbers, likely representing a financial ledger or index. The numbers are arranged in a grid format, with some rows containing bolded numbers.

Am 15. Juli 1966 wird auf jeder zur Rückzahlung anfallenden Obligation der Nominalbetrag, zuzüglich bis zum Rückzahlungsdatum aufgelaufene Zinsen, fällig und zahlbar. (gegen Einreichung solcher Obligationen, die mit oder nach dem Rückzahlungsdatum fälligen Coupons versehen sein müssen, bei der Schweizerischen Gesellschaft für Schweizerischen Kreditanstalt, der Schweizerischen Bankvereine, der Schweizerischen Bankgesellschaft, der Bank Len & Co. A.G., der Schweizerischen Volksbank oder Vereinigung der Genfer Privatbankiers, der Herren A. Sarasin & Cie. und der Privatbank & Verwaltungsgesellschaft, als Zahlstellen in der Schweiz, werden diese Obligationen zum genannten Rückzahlungspreis bezahlt und eingelöst.)

Table with 2 columns: 'Anzeige' and 'Anstossung 15. Juli 1965'. It lists various numbers and their corresponding values for the 15th of July 1965.

Nach dem Rückzahlungsdatum werden diese, wie vorstehend erwähnt, zur Rückzahlung anfallenden Obligationen keinerlei Zinsen mehr ab, und kein Coupon ab solchen Obligationen der am oder nach dem genannten Datum verfällt, besitzt irgendwelche Wirkung. Auch gelangt der Inhaber einer solchen Obligation nicht in den Genuss irgendeiner Leistung auf Grund des Treuhändervertrages ausser der Entgegennahme des bei der Rückzahlung zahlbaren Betrages am oder nach dem Rückzahlungsdatum, gemäss den Bestimmungen der betreffenden Obligation.

Wenn solche Zinscoupons, die am oder nach dem Rückzahlungsdatum verfallen, nicht zusammen mit einer solchen rückzahlbaren Obligation eingereicht werden, so wird der auf diesen Coupons zahlbare Betrag vom Rückzahlungspreis für die betreffende Obligation abgezogen, und die bezüglichen Coupons sind bei Vorweisung und Einreichung zahlbar, alles wie im Treuhändervertrag vorgesehn.

International Standard Electric Corporation
Hart Perry, Treasurer
Anstossung 15. Juli 1964
7821 33165 54151 58055
80287 42689 67823



USA-STRASSE



Wöchentliche Abfahrten von New York, Boston, Philadelphia, Baltimore, Hampton Roads nach

Le Havre, Rotterdam, Antwerpen, Bremen, Hamburg. Container, Tieftanks, Kühlraum

SOUTH ATLANTIC LINE ab Jacksonville, Charleston, Savannah, Wilmington NC, Morehead City

Schnell - Sicher - Regelmässig

United States Lines

Buchungen und Auskünfte durch die Generalfrachtagenten
GEBRÜDER GONDRAND AG. BASEL
 Tel. (061) 24 24 70 und Filialen

JACKY, MAEDER & CO. BASEL
 Tel. (061) 24 88 20 und Filialen

IM KONZERT DER GESCHENKWERBUNG

WIRD DAS PROGRAMM 1966 MIT NEUEN STÜCKEN FORTGESETZT



Oscar Eberli
 SCHEIDEGGSTR. 119 8038 ZÜRICH
 TELEPHON 051/45 57 97

Broschüren, Drucksachen

von Niveau — auch bei dringlichen Aufträgen termingemäss und bestellungskonform
 Details unverbindlich bei

JURIS Druck & Verlag
 Basteiplatz 5, 8001 Zürich, Tel. 051/277727

Zu verkaufen gebrauchte, jedoch sehr gut erhaltene, rollfähige

SBB-KESSELWAGEN

25 und 26,5 m³ Inhalt.

Anfragen unter Chiffre L 250717-18 D an Publicitas Bern.

Arrondissement d'Oron

Le liquidateur de BOISMONT S.A., à Châtillens, en liquidation concordataire, recevrait des offres pour la vente d'un stock de bois et panneaux, soit: Isogil, homogène, Gudel, Biplac, Grisotex, Saborec, Jagopan Okoumé, Limba bloc, Jagopan normal, Novopan, Lignospan, croisés, plinthes, lames de plancher, lambris chanfrein, rayons sapin, lambourdes, lattes, etc., ainsi que machine de scierie et matériel de bureau.

Le détail de l'inventaire des bois et panneaux peut être demandé à l'Office des faillites d'Oron, tél. (021) 93 77 52, bureau ouvert le matin.

Le liquidateur sera à disposition des intéressés le mercredi 22 juin 1966, à 14 h. 30, sur le chantier de Châtillens, où tous renseignements seront donnés. La vente en bloc est réservée.

Oron-in-Ville, le 9 mai 1966

Pour le liquidateur: (s.) Mielhong

Zu verkaufen

I Lagerpavillon

Elementbau «SESCO», Grösse: 39,6 m mal 8,8 m. Rauhöhe: 2,7 m. Unterbau: 54 Sockel, Dach: Welltarnit. Preis: Sehr günstig.

Anfragen an Stegemann AG., Madiswil (Bern), Tel. (063) 3 20 33.

La società privata PAVÉS SF S.A.

rende noto che il rappresentante d'una ditta concorrente utilizza le referenze della detta società

PAVÉS SF S.A.

per il proprio conto, tiene ad avvertire i suoi clienti di tale attitudine e si riserva d'agire tramite la via legale ed in tempo utile, contro il detto rappresentante per mettere fine a questi procedimenti illegali.

Von strebsamer Geschäftswitwe mit gut organisiertem Geschäft der Automobilbranche wird ein

Handelskapital gesucht

auf 5 Jahre fest, zirka Fr. 50 000. Anständiger Zins.

Offerten unter Chiffre J 80839 an Publicitas A.G., 3001 Bern.

Gelegenheit für den Auto-Kenner

Im Auftrag eines Geschäftsfreundes in Uebersee haben wir ein wunderschönes, dunkelrotes

Pontiac Coupé

zu verkaufen, das der Besitzer letztes Jahr für seinen Europa-Aufenthalt aus Amerika mitbrachte.

Modell Grand Prix 1965, V 8 Motor, mit 35 St. PS, 4-Gang-Getriebe mit Stockschtaltung, mit Autoradio und allen erdenklichen Zubehörteilen ausgestattet, Unfallfrei in einwandfreiem Zustand.

Nur 18 000 Meilen. Preis unverzollt: Fr. 12 500.—. Weitere Einzelheiten sind telefonisch unter Nummer (032) 2 34 42 (Intern 80) zu erfahren.



Inserate erschliessen den Markt

Inserate im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

Kapitalanlage in Immobiliengesellschaft

Immobilien-gesellschaft in lebhafter schweizerischer Industrie-Region sucht Geldgeber für Beträge zwischen Fr. 5000.— und Fr. 50 000.— zur Finanzierung weiterer erfolgversprechender Bauvorhaben im Wohnungsbau (Mehrfamilienhäuser mittlerer Preislage und Einfamilienhaussiedlungen).

Es ist Kapitalanlage als Darlehen mit interessantem Zins) oder als Beteiligung (mit entsprechender grösserer Gewinnchance) möglich.

Wenden Sie sich für weitere Auskünfte an Chiffre OFA 12062 Rh an Orell Füssli-Amiounen AG., 5101 Baden.

Laboratoires Vifor S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 1^{er} juillet 1966, à 18 heures, au siège social, 48, route de Drize, Genève.

Ordre du Jour: Opérations statutaires

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que les rapports du conseil et des vérificateurs des comptes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social.

Le conseil d'administration

LE TITRE DU MOIS S. A.

Die Börse ist kein Rätselraten.

Um an den gegenwärtigen Börsen verdienen zu können, brauchen Sie Ratschläge von Berufsseite.

Wir sagen Ihnen, was Sie kaufen sollen und warum.

Im Laufe eines Jahres erhalten Sie 10 Werte mit genauer und verständlicher Erklärung der Empfehlungsgründe.

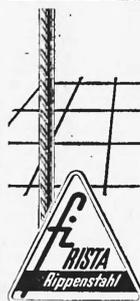
Wissen bedeutet den Schutz Ihres Geldes.

LE TITRE DU MOIS S.A., 105, avenue Pasteur, Luxembourg
 Tel. 47 28 78. Postscheckkonto 35 138 Luxemburg, Handelsregister B 6984.

Abt. SH	Datum
Name	
Straße	Stadt
Land	Tel.

Füllen Sie einfach obenstehenden Coupon aus, und schicken Sie ihn mit F 20.- als Abonnement an unsere Adresse.

Insérer dans la FOSC, c'est s'assurer le succès.



FISCHER & CO.
 5734 REINACH